

Angebotene Bücher ferner:

- Siegismund'sche** Sort.-Bh. Paul Hientzsch in Berlin W.:
- Berichte d. dtchn. chem. Gesellschaft. Jg. 1882—89 in Halbfrz., 1890—96 brosch. (Von 1896 fehlt Heft 5.)
- Oscar Groetschel's** Bh. in Gleiwitz: Revue de Paris. Jahrg. 1896—1901.
- G. Harnecker & Co.** in Frankfurt a/Oder: 1 Doré-Bibel. Kath. Ausg. In Heften. Wie neu.
- 1 Jean Pauls sämrtl. Werke. Bin. 1826-38. 65 Thle. in 21 Hfrzbdn. **geb.**
- 1 Hanke, sämrtl. Werke. Hann. 1841—56. 123 Bde. in 27 Leinenbdn. **geb.**
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen: Hinrichs' Halbjahrskatalog 1896—1900. In Halbleder **geb.**
- Stahel'sche** k. Hofbuchh. (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg: Foss, Marinekunde. Geb.
- Liersemann, Erinnerungn. e. dtchn. Seeoffiziers. 5 *M.*
- Leitfaden f. d. Unterricht in d. Naturlehre an Marine-Schulen.
- Sellentini, mathem. Leitfaden. 8 *M* 40 *§*.
- L. Wilckens** in Mainz: Corneille, Théâtre. Avec les comm. de Voltaire. 10 vols. Hfrz. m. G. Paris 1795—96. Gr. 4^o.
- Von dieser Ausgabe wurden nur 250 Expl. gedruckt.
- Rangliste d. kgl. pr. Armee 1874—99. O.-Lwd.
- Entscheidgn. d. Reichsoberhandelsgerichts. 25 Bde. u. 4 Reg. Hfrz.
- Verwaltg. Wiens 1874—76. Bericht v. C. Feldner. Hlwd.
- Koppmann, Komm. z. Militärgerichtsordng. München 1901. Hfrz.
- Dernburg, Pandekten. 2. A. 3 Bde. in 2 Hfrzbdn.
- Beissner, Handb. d. Nadelholzkde. Berl. 1891. Olwd.
- Wolff, Gesetz d. Transformat. d. Knochen. Berlin 1892. (36 *M.*)
- Corpus jur. civ., ed. Krueger et Mommsen. Bd. 1 u. 2. Berl. 1895. Hfrz. Schönes Ex.
- Ich biete an, freibleibend:**
- 67 Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben.** 1. Auflage. XIII, 265 S. 1899. **Tadellos neu. Ganzlwdbd. Geschenkbd. *M* 4.50 ord.** Bis 3 u. mehr Expl.
- für à *M* 1.10 no. bar.**
- Der ganze Vorrat à 80 *§* no. bar.**
- Prospekt zu Diensten.
- Schwerin i/M. **Fr. Bahn, Verlag.**
- E. Zehl** in Leipzig:
- 1 Schinkel, Sammlung architekton. Entwürfe. 4 Bde. Potsdam 1840.
- 1 Semper, das Königl. Hoftheater zu Dresden. Braunschweig 1849.
- 1 Stüler, Samml. architekt. Entwürfe. 1. Lfg. (Das neue Museum i. Berlin.) Potsd. 1850.
- Bruno Witt** in Leipzig: 30 Wendel, bibl. Gesch. A. 1901. Geb.



JULIUS BARD VERLAG,
BÜLOWSTRASSE 88,
BERLIN W. 57.

Zur Versendung liegen bereit:

Sammlung merkwürdiger
Bücher der Weltliteratur:
Dritter Band

**GEORGES
RODENBACH
DAS TOTE
BRÜGGE**

Einzig autorisierte
Übersetzung aus dem
Französischen von
Friedrich von Oppeln-
Bronikowsky.

Buchschmuck und
Einband entworfen von
Fritz Arbeit

Ladenpreis gebunden
Mark 3.50

Früher erschienen:

Sammlung merkwürdiger
Bücher der Weltliteratur:
Erster Band

**BARBEY
D'AUREVILLY
FINSTERNISS**

Übersetzt von
A. und H. Moeller-
Bruck

Ladenpreis gebunden
Mark 3.—

Sammlung merkwürdiger
Bücher der Weltliteratur:
Zweiter Band

**THOMAS
DE QUINCEY
BEKENNTNISSE
EINES
OPIUMESSERS**

Übersetzt von
A. und H. Moeller-
Bruck

Ladenpreis gebunden
Mark 3.—

Zum erstenmal wird hiermit, in Buchform, ein gefeierter Dichter: *Georges Rodenbach*, durch jenes Werk, welches seinen Namen unsterblich gemacht, dem deutschen Lesepublikum in der meisterhaften Übertragung *Friedrich von Oppeln-Bronikowsky's* vermittelt.

Mit unnachahmlicher Feinheit und Kraft der Stimmung, des Ausdrucks und der Empfindung wird die stille Stadt Brügge gleichnisshaft beseelt in der seltsamen Fabel dieses Romans; in der Gestalt einer unvergesslichen, geliebten — toten Frau. Und mit tiefer Psychologie und Menschenkenntnis wird eine verruchte Gegenwart, eine kranke Begierde des Lebens in jenem Manne geschildert, der den Kultus des verstorbenen teuren Weibes in der toten Stadt, eben aus Liebe zu ihr, entweiht.

Nicht ohne tiefe Erregung und nicht ohne den erhabenen Eindruck grosser Kunst wird man dies Gleichnis lesen, in dem ein Leben selbst, ein grosser Dichter, eine träumende Stadt, Brügge, Memlings und der späteren grossen vlámischen Meister, der „*primitifs Flamands*“ stille Heimat, ihren Ausdruck gefunden hat.

Durch *Fritz Arbeit's* feinsinnigen Buchschmuck, der ausser den Vignetten und Initialen auch die Einbanddecke und den Vorsatz entwarf, glaubt der Verlag, dem Wesen und Inhalt dieses Meisterwerkes das passende äussere Gewand verliehen zu haben.

Einige Urteile der Presse:

Vossische Zeitung vom 7. II. 1902.

Das Buch ist ausserordentlich geschmackvoll ausgestattet. Die Übersetzung ist fliessend und gut.

Die Zeit (Wien) vom 17. V. 1902.

Als ein Virtuosenstück bleibt die Novelle — ein kleines Kunstwerk — im Gedächtnis des Lesers haften.

Hamburger Fremdenblatt vom 1. II. 1902.

Das Buch gehört zur guten Litteratur. — Die Ausstattung ist ebenso herrlich wie originell.

Wiener Journal vom 25. V. 1902.

Die Erzählung des von Mysticismus durchtränkten Franzosen repräsentiert sich als Schmuck jeder Bibliothek.

Rheinisch-Westfälische Zeitung.

Die Geschichte ist mit grossem Geschick erzählt und erweckt tiefe Schauer in unserer Brust.

Einige Urteile der Presse:

Vossische Zeitung (Aus einem Feuilleton über „*Bekentnisse eines Opiumessers*“).

... Der neue Verlag hat durch die sorgsame, ja geradezu präcise Buchausstattung gesagt, welchen Weg sein Unternehmen gehen will. Die Kunst des Buches... und das Quincey'sche Buch ist in der That eine schöne Leistung moderner Buchkunst.

Neue Freie Presse vom 15. XI. 1902.

Th. de Quincey's Buch ist von höchstem kulturhistorischen Werte; der es schrieb, war einer der feinsten Geister Englands in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts und zugleich ein bedeutender Charakter. Die Geschichte, wie er dazu kam, sich dem Opium hinzugeben, ist voll rührender Episoden, man könnte sie für Dichtung halten, wenn es nicht erwiesen wäre, dass sie Wahrheit ist. . . .

Die Ausstattung des Buches verdient ein besonderes Lob; es wird die Zierde jeder Bibliothek werden, in der es als hochbedeutendes Litteraturwerk nicht fehlen darf.

Bezugsbedingungen sind auf dem beifolgenden Bestellzettel vermerkt. — Bitte zu verlangen.